Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereines
in
Regensburg.

Nr. 4. 8. Jahrgang. 1854.

Jahresbericht

des

zoologisch-mineralogischen Vereines,

vorgetragen in der Generalversammlung

am 16. März 1854

von Dr. **Schuch.**

Im Auftrage des Ausschusses beehre ich mich, Ihnen den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr und zugleich eine kurze Notiz über die entwickelte Thätigkeit während desselben vorzulegen.

Der Ausschuss hat wie bisher auch im verflossenen Jahre sein ganzes Augenmerk den Sammlungen und den Vereinsschriften zugewendet. Das Correspondenzblatt enthält vierteljährig ein genaues Verzeichniss aller für die Sammlungen des Vereins durch Schankung, Tausch oder Kauf erworbenen zoologischen und mineralogischen Gegenstände, sowie aller Bücher, die zur Bibliothek eingeschickt wurden, und ein Blick in dieses Verzeichniss wird Ihnen die Ueberzeugung gewähren, dass der diessjährige Zuwachs zu allen Abtheilungen der Sammlung wieder ein sehr ergiebiger war.

Der Bibliothek, die sich unter der sorgfältigen Leitung des Herrn Bibliothekars in vollkommener Ordnung befindet, ist durch die ehrenvolle Theilnahme auswärtiger Gesellschaften und Vereine, durch Geschenke mehrerer Autoren und durch Austausch der Vereinsschriften eine recht ansehnliche Vermehrung zu Theil geworden. Sie wird von auswärtigen und hier wohnenden Mitgliedern eifrig benützt, und unter den letzteren besteht seit Jahren ein Leseverein, dessen Theilnehmern die neu einge-

schickten Bücher und Zeitschriften wöchentlich zukommen. Ein ähnlicher hat sich auch unter den Vereinsmitgliedern in Amberg gegründet. Der Redaktions-Ausschuss, welchem die Herausgabe der Correspondenzblätter und der Abhandlungen obliegt, kann Ihnen die erfreuliche Thatsache mittheilen, dass durch unsere Vereinsschriften, wenn sie auch gegen die oft sehr voluminösen und werthvollen wissenschaftlichen Erzeugnisse auswärtiger Gesellschaften nur ein sehr bescheidenes Tauschobjekt darbieten, dennoch immer neue Verbindungen angeknüpft werden, wodurch unser Verein thatsächlich als lebendiges Glied in die ausgedehnte Kette eingereiht ist, welche telegraphenartig so viele wissenschaftliche Gesellschaften und Vereine aller Länder und Völker mit einander im geistigen Verkehr erhält.

Es ist uns eine angenehme Pflicht, allen unsern Herren Correspondenten für ihre freundlichen Mittheilungen unsern besten Dank auszusprechen, besonders aber den Herrn Verfasser der systematischen Jahresberichte über die Mineralogie in ihren neuesten Entdeckungen und Fortschritten, die so allgemeine Anerkennung und Verbreitung finden, der aufrichtigen Dankbarkeit des Vereines zu versichern.

Wer von Ihnen seit der letzten Generalversammlung die Räume nicht mehr betreten hat, in welchen die Sammlungen des Vereins aufgestellt sind, der wird heute dort in allen Abtheilungen etwas Neues finden. Beim Anblick der Säugethiere werden ihm besonders auffallen: die wilde Katze, der milchweisse Hausmarder, der männliche Biber. In den reichbesetzten Schränken der ornithologischen Abtheilung werden Sie gerne bei der prächtigen *Otis tarda*, einem Männchen so gross und schön, wie ein solches in Bayern wohl kaum gesehen wurde, verweilen; dann bei *Larus glaucus*, *Vulpanser tadorna*, *Sturnus unicolor*, *Turdus atrigularis* und vielen andern seltenen Vögeln.

Unter den Skeleten finden Sie das des so lange verfolgten und so oft genannten oberpfälzischen Wolfes und viele neue Vogelköpfe.

Die Fische und Amphibien sind geordnet und letztere durch ansehnliche Geschenke bedeutend vermehrt, ebenso die Conchylien und die Sammlung der Eier. Die neuesten

Beiträge sehen Sie hier vor sich, unter diesen einen grossen weiblichen Biber, und ein Skelet dieses Thieres, durch Schönheit und naturgetreue Aufstellung unübertrefflich. Ausserdem mehrere sehr gut gearbeitete kleinere Skelete und skeletirte Köpfe, dann den mächtigen Pelekan, eine grössere Reihe seltener Land- und Süsswasser-Conchylien und viele andere Gegenstände, alle Geschenke befreundeter Mitglieder, deren Namen im Correspondenz-Blatte mit Dank verzeichnet sind.

Welch' bedeutenden Aufschwung in diesem Jahre auch die mineralogische Sammlung unter den rastlos schaffenden Händen ihres Conservators in allen ihren Zweigen genommen, möge Ihnen folgende kurze Notiz klar machen.

Die allgemeine Gebirgsartensammlung, welche bisher über 500 Stücke zählt, wurde geordnet, mit Etiquetten versehen und hierüber ein Catalog angelegt.

Die allgemeine paläontologische Sammlung wurde geordnet und catalogisirt. Neu angelegt wurde eine Sammlung der oberpfälzischen Gebirgsarten. Die im vorigen Sommer gesammelten Gebirgsarten und Petrefakten wurden nach „der Uebersicht der in der Oberpfalz vorhandenen Gebirgsformationen“ von Gümbel geordnet, mit Etiquetten versehen und in den hiefür bestimmten Catalog eingetragen. Sie bestehen gegenwärtig (die Petrefakten nicht mit eingerechnet) aus 870 Exemplaren, von denen

100 der Formation des Gneisses,
79 „ „ „ Glimmerschiefers,
132 „ „ „ Thonschiefers,
85 dem Chloritschiefer, Talkschiefer und Serpentingebilde bei Erbendorf,
58 dem eruptiven Granite,
45 den Ganggraniten,
31 dem Gangquarz und Epidosit,
40 den Erzquarzen,
20 dem Rothliegenden,
40 dem Porphyr,
68 der Trias,
102 dem Jura,

40 der Kreide und
30 der tertiären Formation angehören.

Eine nicht unbedeutende Anzahl von Petrefakten ist noch zu bestimmen und einzureihen, und so wird bis zum nächsten Jahre die Sammlung der Gebirgsarten ziemlich vollständig, jene der oberpfälzischen Petrefakten bedeutend vermehrt sein.

Was den gegenwärtigen Stand der Mitglieder betrifft, so haben wir leider auch im verflossenen Jahre den Verlust mehrerer sehr ehrenwerthen derselben durch den Tod zu beklagen.

Zu Berlin endete in einem Alter von 76 Jahren nach kurzem Krankenlager sein für die Wissenschaft so erfolgreiches Leben, der grosse Naturforscher und Nestor der Mineralogen, Herr Leopold von Buch, k. preussischer Kammerherr. In ihm betrauert unser Verein eines seiner berühmtesten Ehrenmitglieder.

Zu Salzburg starb am 29. November im kaum vollendeten 21. Lebensjahre der k. k. Landeshauptkassa-Assistent, Herr Ignatz Zwanziger. Er war ein eifriger Botaniker und Entomolog, schrieb nebst einem Handbuche über Schmetterlingskunde für die vaterländische Jugend (1844) und einer Flora von Lungau (1853) in verschiedenen Zeitschriften Biographien, Recensionen über naturgeschichtliche Gegenstände u. s. w. und hinterlässt nebst einer auserlesenen Bibliothek auch reichhaltige und instruktive Sammlungen von Pflanzen und Insekten.

Von hier wohnenden Mitgliedern starben: Herr Chr. Fr. Braunold und Herr J. E. von Ströber, k. Salzbeamte, ein eifriger Mineralog und theilnehmender Freund der Bestrebungen des Vereins.

Der Verein zählt gegenwärtig:

Ehrenmitglieder	36
Correspondirende Mitglieder	43
Ordentliche Mitglieder,	
hier wohnende	100
auswärtige	80
Im Ganzen	259 Mitglieder.

Verbindung mit andern Vereinen und Gesellschaften.

Mit nachfolgenden wissenschaftlichen Instituten, Gesellschaften und Vereinen sind bisher Verbindungen hergestellt worden:

Altenburg. Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.

Augsburg. Naturforschende Gesellschaft.

Basel. Naturforschende Gesellschaft.

Bamberg. Naturforschende Gesellschaft.

Berlin. Deutsche geologische Gesellschaft.

Bern. Schweizerische Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften.

Bonn. Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens.

Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.

„ Verein für schlesische Insektenkunde.

Dürkheim. Pollichia, naturwissenschaftlicher Verein der bayerischen Pfalz.

Erlangen. Physikalisch-medizinische Societät.

Frankfurt a. M. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft.

Freiburg im Breisgau. Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften.

Halle. Naturwissenschaftlicher Verein.

Hamburg. Naturforschende Gesellschaft.

Hermannstadt. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.

Klagenfurt. Naturhistorisches Landesmuseum von Kärnten.

Königsberg. Naturforschende Gesellschaft.

Linz. Vaterländisches Museum

Lyon. Société impériale d'Agriculture, histoire naturelle et arts utiles.

„ *Academie impériale des sciences, belles lettres et arts.*

„ *Société Linnéene de Lyon.*

Mannheim. Verein für Naturkunde.

Marburg. Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften.

Moscou. *Société imperiale des Naturalistes.*
München. Königl. Akademie der Wissenschaften.
Nürnberg. Naturforschende Gesellschaft.
Paris. Verein deutscher Aerzte und Naturforscher.
Prag. Naturhistorischer Verein „Lotos".
Regensburg. Königl. botanische Gesellschaft.
„ Historischer Verein der Oberpfalz und von Regensburg.
Rouen. *Société libre d'Emulation.*
Stettin. Entomologische Gesellschaft.
Stuttgart. Würtembergischer Verein für Naturkunde.
Wien. Kais. geologische Reichsanstalt.
„ Zoologisch-botanischer Verein.
Wiesbaden. Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau.
Würzburg. Physikalisch-medizinische Gesellschaft.
Zürich. Naturforschende Gesellschaft.

Der Ausschuss

besteht nach der neuesten Wahl aus folgenden Mitgliedern:

Vorstand:
Herr Dr. Herrich-Schäffer.

Sekretär:
Dr. Schuch.

Conservatoren:
Herr Angerer, k. Hauptmann,
„ Drexel, k. Forstmeister,
„ Eser, Apotheker,
„ Forster, Patrimonialrichter,
„ Fürnrohr, Dr., k. Lycealprofessor,
„ Pindel, Privatier,
„ Popp, k. Kreis-Ingenieur,
„ Rugendas, k. p. Lieutenant,
„ Seidel, fürstl. Cassier,
„ Steer, k. Inspektor,
„ Wein, Dechant,
„ Wineberger, k. Forstrath.

Bibliothekar:
Herr Rechnungsrath Hofmann.

Cassier:
Herr Regierungs-Assessor Bertram.

Stand der Vereinskasse.

Einnahmen:

Von Sr. K. Hoheit Herzog Max in Bayern	44 fl. 24 kr.
Von Sr. K. Hoheit Prinz Adalbert von Bayern	10 fl. — kr.
Von Sr. Durchlaucht Fürst von Thurn und Taxis	50 fl. — kr.
Vom Herrn Regierungs-Präsidenten Freih. v. Welden in Augsburg	10 fl. — kr.
Vom Landrath der Oberpfalz und von Regensburg	200 fl. — kr.
Jahresbeiträge hier wohnender Mitglieder	229 fl. — kr.
„ auswärtiger „	89 fl. — kr.
Für verkaufte Säugethier-Doubletten	21 fl. — kr.
Summa	653 fl. 24 kr.

Ausgaben:

Passivrest vom vorigen Jahre	48 fl. 42 kr.
Für Schreibmaterialien, Lithographie, Packpapier	14 fl. 13 kr.
Für Buchbinder-Arbeiten	42 fl. 51 kr.
Für Mobilien, nämlich Schränke und Instrumente	217 fl. 49 kr.
Für Inserate	— fl. 36 kr.
Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung	5 fl. 54 kr.
Für Bedienung	24 fl. 54 kr.
Für Frachten, Porto und Botenlöhne	74 fl. 55 kr.
Für Miethe	— fl. — kr.
Für Brandassekuranz	2 fl. 30 kr.
Für Buchhändlerrechnungen	29 fl. 4 kr.
Für Herausgabe des Correspondenzblattes	150 fl. — kr.
Für die Sammlung der Säugethiere	32 fl. 30 kr.
„ „ „ „ Vögel	7 fl. 36 kr.
„ „ „ „ Fische	8 fl. 40 kr.
„ „ „ „ Amphibien	9 fl. 52 kr.
„ „ „ „ Mineralien	12 fl. 13 kr.
Summa	682 fl. 19 kr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Schuch Fr. J.

Artikel/Article: Jahresbericht des zoologisch- mineralogischen Vereines, vorgetragen ín der Generalversammlung am 16. März 1854 38-55